

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.  
Samstag den 3. September 1892.

Aus der Galls Weiser'schen  
Stipendien-Verwaltung habe ich  
zum sofortigen Ausleihen parat  
liegen  
**600-700 Mt.,**  
und aus der Seiz'schen Stipendien-  
Verwaltung  
**100 Mark**  
gegen doppelte Pfandsicherheit und  
4 1/2 % Zins  
Schorndorf 30. Aug. 1892.  
Stadtpfleger Finckh.

Schnaith.  
Am Samstag den 3. Sept.  
Mittags 1 Uhr werden im Wege  
der Zwangsversteigerung ungefähr  
10 Fessmeter  
**buche Stämme**  
auf dem Lagerplatz der hiesigen  
Sigmühle verkauft.  
Gerichtsvollzieherstelle.

**Krieger-Verein.**  
Der Verein beteiligt sich in seit-  
heriger Weise am Sedanfest e.  
Sammlung zum Kirchgang 3 Ubr.  
10 Uhr am Rathaus.

Zu vermieten eine  
**kleinere Wohnung**  
auf Martini  
3. Zehner.

Thomashardt.  
Ein jüngerer  
**Schmiedegesse**  
findet dauernde Beschäftigung bei  
Kuwärter, Schmied.

**Ein Bienenstand**  
nebst einem Bienenkasten (Dreiblenzer)  
zu verkaufen  
Stuttgart  
Werastr. 15 parterre.

Unterzeichneter fest 20 Stück  
schöne neue  
**Fässer,** oval u. rund,  
im Eigehalt  
von 60 bis 1200 Ltr. bei gegen-  
wärtiger Verbrauchszeit dem Ver-  
kauf aus.  
Sonnenwitt Heinrich, Küfermstr.

Winterbach.  
Zwei sehr guterhaltene  
**Dual-Weinfässer**  
von je 1200 Ltr hat gegen bare  
Bezahlung im Auftrag zu verkaufen  
Käfer Benzinger.

**Hausknecht-Gesuch.**  
Ein ordentlicher Bursche aus guter  
Familie nicht unter 16 Jahren  
hat und sich sonstigen Arbeiten wil-  
lig unterzieht, findet gute Stelle.  
Zu erfragen bei der Redaktion  
des Blattes. ?

**Carbol-Theer-Schwefel-Seife**  
von Bergmann & Co. Berlin u.  
Frankf. a. M.  
übertrifft in ihren wahrhaft überraschen-  
den Wirkungen f. d. Hautpflege alles  
Bish. dagewesene. Sie vernichtet un-  
bedingt alle Arten Hautausschläge  
wie Flechten, Finnen, r. Flecken,  
Mittesser, Sommersprossen etc. Stück  
50 Pf. bei C. Fischer, Seifenfabr.

**Kirchenchor:**  
Singstunde Donnerstag 1. Sept.

## Schnittwaren-Verkauf.

Unterfertigtes hat zu verkaufen und kann die Ware auf der  
Mairhöfer Sägmühle eingesehen werden:  
Circa 1500 Baubretter,  
500 Täferbretter,  
260 Bdbfeiten,  
300 Diele,  
200 Latten,  
500 Schwarten und Anderes.  
Alfdorf, den 26. August 1892.  
D. A. Welzheim, Station Vordh.  
Freiherrl. v. Holz'sches Rentamt.  
Schorndorf.

## Einladung zur Sedanfeier.

Das Sedan-Fest wird in bisher üblicher Weise am  
nächsten Freitag den 2. September  
mit Dankgottesdienst, Kinderfest & Bankett  
gefeiert werden.  
Hiezu werden die Einwohner von Stadt und Land eingeladen  
unter Bezugnahme auf das heute erscheinende Festprogramm.  
Zugleich bitten wir, die Gebäude am Festtage beslaggen und auch  
anderweitig unser Vorhaben unterstützen zu wollen.  
Zur Entgegennahme von Geldbeiträgen ist unser Kassier, Herr  
Kaufmann Widmann hier, jederzeit bereit.  
**Das Festkomite.**  
Schorndorf.

## Programm für die Sedanfeier am Freitag den 2. September 1892.

Morgens Choralmusik auf mehreren öffentlichen Plätzen der Stadt.  
3 Viertel vor 10 Uhr vorm. Aufstellung der Schuljugend und  
der Festteilnehmer auf dem Marktplatz. Abfingen eines Chorals mit  
Musik. Kirchgang 10 Uhr.  
Nachmittags halb 2 Uhr Sammlung der Schulen auf dem Markt-  
platz zum Abgang auf den Festplatz im Giechlesgarten. Zug-  
ordnung: Knabenschulen, Musik, Mädchenschulen, Festteilnehmer.  
Auf dem Festplatz: Aufstellung der Schulen um die Tri-  
büne. Gesang mit Musikbegleitung des Lieds: „Stimmt an mit hellem  
hohem Klang.“ (2 Verse.) Festrede. Lied: „Es braut ein Auf-  
wie Donnerhall.“ (2 Verse.) Verabreichung von Erfrischungen an die  
Schuljugend. Spiele. Abends 8 Uhr Rückkehr zur Stadt im Zug.  
Choral auf dem Marktplatz.  
Halb 8 Uhr abends Beginn des Festbanketts im Kronensaale,  
wozu alle Freunde der Sedanfeier eingeladen sind.  
**Das Festkomite.**

## Stabstrompeter Stoy

des R. W. Dragoner-Regiments Nr. 26 „König“  
wird sein

## zweites Concert

nächsten Donnerstag den 1. September  
bei günstiger Witterung im Schwaneengarten abhalten, wozu jeder-  
mann freundlichst eingeladen ist.  
Eintritt 30 Pfg. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Bezugnehmend auf die Bekanntmachungen der Behörden betr.  
Maßregeln zur Verhütung der Cholera, empfiehlt die

**Gaupp'sche Apotheke**  
als passende Desinfectionsmittel:  
**Chlorkalk in luftdichter Packung,**  
**100prozentige Carbolensäure,**  
**Carbol-Desinfectionspulver,**  
**Carbol-Schmierseife-Lösung,**  
**Carbolseife, Eisenvitriol,**

**Lebensversicherungs Bank**  
f. D. zu Gotha.  
Die hiesige Vertretung dieser ältesten und größten deutschen Lebens-  
versicherungsanstalt verwaltet der Unterzeichnete.  
Derselbe erbetet sich zu allen erwünschten Auskünften.  
Schorndorf.  
Carl Bahn.

Heute **Abend**  
frische **Leberwurst**  
bei Metzger Fezer.  
Gereinigt  
**Welschkornmehl,**  
sowie  
**Welschkornfuttermehl**  
empfiehlt  
Zehner, Bäcker.  
Grunbach.  
Ein jüngerer  
**Arbeiter**  
kann bei hohem Lohn sofort eintra-  
ten bei  
P. Schmid, Schmiedemeister.  
I. zweieinziges, rundes, gut er-  
haltenes  
**F a ß**  
hat zu verkaufen  
Der Obige.

Pläberhausen.  
Einen 54jährigen rittfähigen  
**Farren,**  
Simmenthaler Gelbschek, fest dem  
Verkauf aus  
Gemeindepfleger Nuding.  
Den dritten Schnitt  
**Klee**  
von 1/2, bei seiner Fabrik verkauft  
am Samstag 3. Sept. morgens 8  
Uhr  
Heinrich Holz.  
Ein jüngerer  
**Mädchen**  
wird für eine kleinere Familie ge-  
sucht. Eintritt sofort oder auf  
Martini. Zu erfragen b. d. Red.  
Grunbach.  
**Weißer Spiber**  
zugelaufen. Näheres bei  
C. Deuschle.

**Bad**  
Neusküdle-Waiblingen.  
Wasserheilverfahren.  
Spezial nach Pfarrer Kneipp.

Neu! Praktisch! Gesund! Billig! Vorzuziehen! Verwendbar!  
**Jul. Schrader's**  
**Most-Substanzen**  
in Extractform.  
Allein nicht herstellbar und zu haben  
v. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.  
Das Chloroform, Praktische und  
Vorzugsweise zur Bereitung eines  
ausgezeichneten, billigen und ge-  
sunden Hausmittels (Most).  
Einfache Handhabung, alle Krankheiten,  
Durchfall etc. unheilbar.  
Für Port. zu 100 Liter = 1/2 Liter  
= 1 Dm. mit geringer Gebrauchs-  
ausweisung überall bei Franco N. B. 20.  
Wenige Niederlage in der  
**Gaupp'schen Apotheke,**  
Schorndorf.

## Amtsliches.

Oberamt Schorndorf.  
Die Ortsvorsteher,  
mit Ausnahme von Ubelberg, Michelberg, Bai-  
erach, Hegenlohe, Oberberken, Schornbach und  
Steinberg, haben innerhalb 3 Tagen die  
Summe der Ausstände bei den öffentlichen Ver-  
waltungen pro 1891/92 anzugeben und über  
die zur Verreibung derselben ergriffenen Maß-  
regeln zu berichten.  
Schorndorf, den 1. September 1892.  
R. Oberamt. Straub, A.-B.

Oberamt Schorndorf.  
Diejenigen Ortsvorsteher,  
welche mit Erledigung des oberamtlichen Auf-  
trags vom 9. April d. J., betreffend die Be-  
schäftigung von Arbeiterinnen in Fabriken und  
ähnlichen Anstalten, noch im Rückstande sind,  
werden an umgehende Erstattung des verlang-  
ten Berichts erinnert. (Vergl. Schornd. Anz.  
Nr. 43.)  
Schorndorf, den 1. September 1892.  
R. Oberamt. Straub, A.-B.

Oberamt Schorndorf.  
Die Ortschulbehörden,  
welche den Bericht über die Arbeitsschulen (In-  
dustrieschulen) noch nicht erstattet haben, wer-  
den an umgehende Einblendung desselben  
erinnert. (Vergl. auch Schornd. Anz. Nr. 88.)  
Schorndorf, den 1. September 1892.  
R. gemeinsch. Oberamt.  
Straub, A.-B. F. G. Gros.

## Tagesbegebenheiten.

**Württemberg.**  
Stuttgart. In der Silberburgstr. Nr.  
134 starb gestern der daselbst wohnende Stadt-  
tagelöhner Burchardmaier unter Cholera ähn-  
lichen Erscheinungen, welche zu den für einen  
solchen Fall zu ergreifenden Maßnahmen die  
Veranlassung boten. Rasch hatte sich in der  
Stadt die Nachricht eines Cholerafalles ver-  
breitet und wenn dieselbe auch nicht sogleich  
allgemein geglaubt wurde, so besetzte sich doch  
die Ansicht, als Abend noch kein Dementi be-  
kannt war, und die später erscheinenden Zeit-  
ungen überhaupt keine Mitteilung brachten.  
Es kann zur Verhütung der Stuttgarter die-  
nen, daß bei dem ersten Anscheine eines ver-  
dächtigten sofort eine eingehende Untersuchung  
stattegeunden hat und ohne Verzögerung zur  
Desinfection geschritten wurde. Zur Klarleg-  
ung des Falles wurde abends eine Sektion  
der Leiche durch den Stadtdirektionsarzt Dr.  
Köfstin in Gegenwart des Medizinalrats Dr.  
Rembold und des Stadtarztes Dr. Fausser vor-  
genommen, wobei die mikroskopische Unter-  
suchung ein Vorhandensein von Komabazillen  
nicht ergab, so daß bereits jetzt mit Bestimm-  
theit asiatische Cholera ausgeschlossen scheint.  
Ein bestimmtes Resultat läßt sich doch erst  
nach Beendigung der eingeleiteten bakteriolo-  
gischen Untersuchung aus dem Ergebnis der  
Plattentulturen feststellen. — Empfehlenswert  
wäre es, wenn seitens der Behörde für sofortige  
Klarlegung entseherber Gerüchte Sorge getra-  
en würde. Dieß ließe sich am besten dadurch

erreichen, wenn öffentlich bekanntgegeben würde,  
daß beim ersten Anzeichen eines Cholerafalles  
oder auch nur Verdachtes an die Presse und  
Bevölkerung Mitteilung gelangt, wodurch un-  
berechtigten Gerüchten im Vorhinein jeder Ver-  
euzug und unnötige Beängstigung ver-  
mieden würde.

Herr Stadtarzt Dr. Fausser giebt durch  
die Tagespresse bekannt: Wie regelmäßig  
während der heißen Sommermonate findet auch  
gegenwärtig ein gehäuftes Auftreten von  
akuten Mägen- und Darmkrankungen Brech-  
durchfällen u. s. w. in sämtlichen Altersklassen  
— in erster Linie bei Kindern, in zweiter auch  
bei Erwachsenen — statt; nach dem Bericht  
über die Sterblichkeit der vergangenen Woche  
über die Sterblichkeit der vergangenen Woche  
welcher gestern zur Veröffentlichung gelangt  
konnte, haben diese Krankheiten, ohne Zweifel  
durch die abnormen Witterungsverhältnisse,  
gegen die Woche vorher etwas zugenommen.  
Obgleich, wie bereits hervorgehoben, in diesen  
Verhältnissen nichts außerordentliches liegt, so  
handelt es sich dabei, doch, wie ja jedermann  
weiß, um Krankheiten, welche für jüngere Kin-  
der und körperlich heruntergekommene Erwach-  
sene stets gefährlich sind. Es wird deshalb  
Diätfehlern jeder Art, dem Genuß unrei-  
fer oder verdorbenen Obstes, verdorbener Käse  
und Fleisch (insbesondere Würst) Waren, ver-  
dorbenen Bieres u. s. w. ausdrücklich gewarnt;  
es dürfte sich ferner empfehlen, das Pump-  
brunnenwasser, soweit es überhaupt zur Ver-  
wendung kommt, zuerst abgukochen, ehe es zu  
Trink- oder Nuzgwecken zur Verwendung  
kommt.

Ein neben der Bachner'schen Brauerei,  
Ecke der Charlotten- und Blumenstraße, befind-  
licher und zur letzteren gehöriger Brunnen von  
17 Mtr. Tiefe, spendete in letzter Zeit nur  
wenig Wasser. Nachdem man, den aus Kalk  
bestehenden Boden etwa 30 Mtr. tief gegraben,  
stieß man auf warmes Wasser.

Die Frau eines Postunterbediensteten  
verschaffte sich unter Vorpiegelung falscher  
Ehatpachen bei verschiedenen Geschäftsleuten  
und Privaten Waren und Geld in hohem Be-  
trag. Dieselbe wurde verhaftet.

Eine Leiter, auf der am Silgutschup-  
pen auf dem Güterbahnhof ein Schieferbeder  
Namens Schmelz stand wurde, als ein von  
Leuten geschobener Wagen in die Nähe kam,  
umgeworfen, so daß der Arbeiter herabstürzte  
und schwer verletzt ins Katharinenhospital ver-  
bracht werden mußte.

Vordh. Als der 17jährige Knacht des  
Steinbruchbesizers Schunter in Baldhausen,  
Joh. Gg. Kümmerl, auf seinen mit Steinen be-  
ladenen Wagen steigen wollte, that er einen  
Fehltritt, kam unter den Wagen und wurde  
durch Ueberfahren getödtet.

Ludwigsburg. Der einzige Sohn der  
Gärtnerwitwe Josenhans wurde gestern abend  
von einem schwerbeladenen Fuhrwerk überfahren  
und erlag den dabei erlittenen inneren Ver-  
letzungen.

Schingen, 29. August. Der evang.  
Männerbund in Stuttgart, die evangelischen  
Männervereine Stuttgart und Untertrüheim,  
sowie die evang. Arbeitervereine Cannstatt, Fell-  
bach und Schorndorf stellten gestern dem hie-

gen evang. Arbeiterverein einen Besuch ab  
und wählten als Ort der Zusammenkunft den  
geräumigen Rodewiß'schen Wirtschaftsgarten zu  
Sulzgries. Ein großer Teil der auswärtigen  
Gäste, etwa 600, machte den Weg zu Fuß über  
den Rothenberg und die Katharinenlände, die  
andern kamen mit der Eisenbahn an, und nach  
4 Uhr war der Garten vollständig besetzt mit  
auswärtigen und hiesigen Gästen. Ein Posaun-  
enchor eröffnete das Fest; danach begrüßten  
Buchhändler A. Weismann im Namen des hie-  
sigen Arbeitervereins und Popprebiger Dr.  
Braun im Namen des Stuttgarter Männer-  
bundes die Anwesenden. Stadtpfarrer Trau-  
Stuttgart hielt hierauf als Vorstand des Ver-  
bandes der württ. evang. Arbeitervereine die  
Festrede und mahnte die Teilnehmer, die Güter  
der Reformation zu wahren und in echt deut-  
schem Sinne die Wohlfahrt des Vaterlandes  
zu fördern; er widmete sein Hoch dem Kaiser  
Wilhelm II. Rektor Conz-Cannstatt gedachte  
des engeren Vaterlandes und brachte ein Hoch  
auf König Wilhelm II. aus. Weitere Reden  
hielten Kaufmann Ad. Gundert-Stuttgart,  
Stadtpfarrer Gros-Schorndorf, Redaktent  
Schrempf-Stuttgart, Schäfer-Stuttgart und  
Stadtpfarrer Finckh von hier. Die Reden des  
Stuttgarter Posaunenchores und die Gesänge  
der anwesenden Vereine füllten die Pause  
zwischen den einzelnen Reden aus. Das  
Schlußwort sprach Kaufmann Gundert in der  
freudigen Hoffnung, daß das schöne, in allen  
Teilen so wohl aelungene Fest eine günstige  
Wirkung für die kommenden Tage und für die  
Arbeit im Hause, in der Verhältnisse und im  
Bureau haben werde. Ein Feuerwerk, von  
einem hiesigen Kaufmann und Mitglied des  
Arbeitervereins gestiftet, wurde abgebraunt,  
während die Teilnehmer sich trennten und den  
Heimweg antraten.

Schingen. Ein verheirateter Maurer von  
Denkendorf stürzte von einem Haus und erlitt  
schwere innere Verletzungen.

Cannstatt. Gestern Vormittag kam  
der 17 Jahre alte Sohn des Sternwirts  
Bernier in Hofen dahier unter einem mit Reis  
beladenen Wagen, wobei ihm ein Bein abge-  
drückt wurde, so daß der Verletzte mittels Wa-  
gen nach Hause überführt werden mußte.

Tübingen. Der Schaffner G. geriet beim  
Abpringen von einem Wagen unter eine rang-  
ierende Lokomotive und erlitt eine schwere Zer-  
malmung des linken Oberschenkels und einen  
Schädelbruch mit Hirnverletzung. In die chi-  
rurgische Klinik verbracht, wurde er sofort hoch  
am Oberschenkel amputiert. Trotz seines in  
Bezug auf die schweren Verletzungen befriedi-  
genden Zustandes schwebt er noch in großer Gefahr.

Reutlingen. Der Schneider Mübel stürzte  
in seiner Wohnung in der sogenannten Schäfer-  
heimat die Stiege herunter und erlag den hier-  
bei erlittenen inneren Verletzungen.

Laupheim. In Dierenheim und Dem-  
mensingen mußten wegen Diphtheritis die Schu-  
len geschlossen werden.

Schneidach. Der gestern früh 6.30 fällige  
Schneidach blieb zwischen Warthausen und  
hier infolge eines Fehlers an der Maschine  
stecken und vermochte nur mit vieler Mühe in  
den hiesigen Bahnhof gebracht werden. Nach

Entreffen einer Hilfsmaschine aus Aulendorf...
Fahrt nach Friedrichshafen fort.

Spaichingen. In dem benachbarten Dentingen...
Friedrichshafen, 27. August. Der König ist gestern...

München, 29. Aug. Personenzug Nr. 7 von München kommend...
München. Im Zentralbahnhof stießen gestern...

Deutsches Reich. Berlin, 29. Aug. An öffentlichen Anschlagtafeln...

Berlin, 31. Aug. Im Krankenhaus in Moabit wurden Plakate angebracht...
Aus den Verhütungsmassregeln gegen die Cholera...

Die für Sonntag den 4. September mit der allgemeinen Briefkastenabholung geplante...

Hamburg, 31. Aug. Die Polizei demontiert das Auftreten der schwarzen Boden. Das „Fremdenblatt“...

Thorn, 30. Aug. Ein in der hiesigen Hölzer-Anstalt eingeleiteter Arbeiter ist bald darauf choleraähnlichen Symptomen gestorben.

Galle, 30. Aug. Bei den gestrigen zwei choleraähnlichen Erkrankungen wurde im ersten Fall...

Spanbau, 31. Aug. Gestern Vormittag wurde der erste Choleraverdächtige aus Hamburg kommend...

Paris, 29. Aug. Der „Temps“ behauptet, die Cholera sei durch ein deutsches Schiff von Hamburg nach Havre eingeschleppt worden.

Yemen, 29. Aug. Drei Cholerafälle sind vorgekommen.

Savre, 29. Aug. Von 27.—28. August sind 71 Erkrankungen und 25 Todesfälle zu verzeichnen.

Brüssel, 29. Aug. Der Kriegsminister ordnete die Aufhebung der Mandure vom 1. September an.

Antwerpen, 29. Aug. Die Medizinal-Commission konstatiert 21 Erkrankungen und 9 Todesfälle.

Verchiedenes. Die zehn Gebote in Cholerazeiten. 1) Du sollst keine unnötige Angst haben...

Fünfzig Mark für einen Schnurrbart. Man schreibt der „F. Z.“ aus Essen, 19. August: Mancher, der sich danach sehnt, die „Bierde des Mannes“ zu besitzen...

Schorndorf. Nachdem das R. Amtsgericht die Zwangsvollstreckung gegen Wilhelm Jung, Gypser hier angeordnet hat, kommt in Folge Beschlusses des Gemeinderats vom 4. d. Mts. am Montag den 12. September d. Js., nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus zum öffentlichen Ausschreibungs-Verkauf:

9 a 29 qm Land bei der Delmühle neben Johannes Bauer und Heinrich Bodenreiter. Anschlag 300 M. Als Zwangsverwalter wurde bestellt: Gemeinderat Müller. Die Verkaufskommission besteht aus dem Stadtschultheißen Fritz und Gemeinderat Metz. Kaufs Liebhaber sind zu dem Verkauf eingeladen. Den 6. August 1892. Ratschreiberei. Fritz.

Schorndorf. Aus der Gallus Weisser'schen Stipendien-Verwaltung habe ich zum sofortigen Ausleihen parat liegen. 600—700 Mt., und aus der Seiz'schen Stipendien-Verwaltung 100 Mark gegen doppelte Pfandsicherheit und 4% Zins. Schorndorf, 30. Aug. 1892. Stadtschultheißen Fritz.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens 7 1/2 Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Schorndorf. Nach dem Ortsbauatut müssen bei bestehenden Gebäuden die Abtrittseinrichtungen mindestens folgende Beschaffenheit haben: 1. Einen wasserdichten Behälter zur Aufnahme der Ausswurfstoffe...

2. Eine un durchlassende bis in den Deckverschluss des Behälters hinabführende Abfallröhre. 3. Auf dem Siebbrett muß ein dichtschliessender Deckel angebracht sein.

Soweit die Abtritte diesen Mindestforderungen nicht entsprechen, sind sie innerhalb 14 Tagen bei Strafvermeidung zu verbessern. Den 31. August 1892. Stadtschultheißenamt. Fritz.

Schorndorf. Reinigung der Winkel. Auf Grund des Polizeistatuts wird eingeschärft, daß die Abtrittsröhren und Gullensbehälter zu zeitig zu entleeren sind, daß ein Ausfluß ihres Inhalts nicht möglich ist, auch, daß die Winkel stets reinlich zu erhalten sind.

Die Entleerung und Abfuhr von Gülle darf bis auf Weiteres nur morgens bis 9 Uhr und abends von 4 Uhr an erfolgen. Nach Verfluß von 14 Tagen wird eine Visitation der Abtritte und Winkel vorgenommen und müssen die Säumigen bestraft werden. Den 31. August 1892. Stadtschultheißenamt. Fritz.

Schorndorf. Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Revier Hohengehren. Holz-Verkauf. Am Montag den 5. September, nachmittags 3 Uhr, aus dem Staatswald Forsthäusle: 44 Nm. buch. Anbruch und 3 Loje buch. Reisig auf Hausen. Zusammenkunft zum Vorzeigen nachm. 2 Uhr am Forsthäusle.

Schorndorf. Die Erben des David Ludwig Veil, Rotgerbers von hier, bringen am Montag den 5. September d. Js., nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zum letztenmal zum Verkauf:

Ein Hof. Wohnhaus mit Scheuer und gewölbtem Keller in der Vorstadt neben der Straße, Eine Viehstallung und Gerbereiwerkstätte, Ein Schuppen und ein Lofschuppen, 1 a 83 qm Hofraum, 64 qm Gemüsegarten hinter dem Haus, Anschlag 7000 M.

1 Viertel an einer Scheuer bei der Hahn'schen Kunstmühle, Anschlag 1200 M., angekauft um 800 M. 30 a 19 qm Baumader in der unteren Baize, Anschlag 1020 M., angekauft um 1000 M. 16 a 19 qm Baumwiesen im Zäher, angekauft um 510 M. 26 a 49 qm Wiesen im Zielgraben oder Krebsgäßle, Anschlag 715 M., angekauft um 600 M. 13 a 90 qm Wiesen bei der neuen Brücke, angekauft um 415 M.

Die Liebhaber werden hiezu eingeladen. Den 30. August 1892. Ratschreiberei. Fritz.

Schorndorf. Nachdem das R. Amtsgericht die Zwangsvollstreckung gegen Wilhelm Jung, Gypser hier angeordnet hat, kommt in Folge Beschlusses des Gemeinderats vom 4. d. Mts. am Montag den 12. September d. Js., nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus zum öffentlichen Ausschreibungs-Verkauf:

9 a 29 qm Land bei der Delmühle neben Johannes Bauer und Heinrich Bodenreiter. Anschlag 300 M. Als Zwangsverwalter wurde bestellt: Gemeinderat Müller. Die Verkaufskommission besteht aus dem Stadtschultheißen Fritz und Gemeinderat Metz. Kaufs Liebhaber sind zu dem Verkauf eingeladen. Den 6. August 1892. Ratschreiberei. Fritz.

Schorndorf. Aus der Gallus Weisser'schen Stipendien-Verwaltung habe ich zum sofortigen Ausleihen parat liegen. 600—700 Mt., und aus der Seiz'schen Stipendien-Verwaltung 100 Mark gegen doppelte Pfandsicherheit und 4% Zins. Schorndorf, 30. Aug. 1892. Stadtschultheißen Fritz.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Am Dienstag den 6. d. Mts., morgens acht Uhr werden im Hirsch in Rohrbronn im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 15 Centn. Futter, 60 Dinkelgarben, 100 Gerstengarben u. 1 Ovale von 3 Eimer. Gerichtsvollzieher Moser.

Gras- & Streu-Verkauf. Samstag den 3. September, abends von 5 Uhr an: Vom Holzberg links des Weges ehemal. Viehweide, von der Klinge, Ebene oberhalb den Weinbergen und von dem mit Bäumen neu angelegten Platz. Zusammenkunft an der Viehweide. Kaufs Liebhaber sind eingeladen. Den 31. August 1892. Stadtpflege Schorndorf.

Eine wahre Ersparnis an Zeit und Geld für jeden Landwirt ist eine unübertroffene Güllepumpe, welche sich nicht verstopft und 150 Liter in der Minute wirft. Ich kann solche bestens empfehlen, auch können dieselben hier im Betrieb gesehen werden. D. Schmid, Schmiedmstr., Grunbach.

Schorndorf. Bestellungen auf schwarze & weiße Italiener Trauben I. Qualität, lieferbar Ende September, nimmt entgegen Hospitalpfleger Rommel. Schlingen. Zu dem am Dienstag den 6. September hier stattfindenden Jahrmak werden Käufer freundlichst eingeladen. Die Meister der Küfer- & Kübler-Innung. Essig- & Senf-Fabrik von G. Schmiedel in Gammstatt empfiehlt speziell präparierten Einmach-Essig das Liter zu 30 Pfg. Früchte für engl. mixed pickles, ohne voriges Kochen verwendbar, Früchte damit nur kalt zu übergießen, von hochfeinem Aroma und Wohlgeschmack, sowie unerreichbarer Konservierungskraft gleich vorzüglich für Salat und Essig. In Schorndorf zu haben bei Conditor C. Schäfer.

Schorndorf. Gesehen-, Stamm- & Beugholzverkauf. Am Mittwoch den 7. Sept. d. Js. kommen aus dem Stadtwald zum Verkauf: 67 Stück schwache Eschen mit 8,79 Fm., 2 Winter-Eschen mit 3,18 Fm., 11 Nm. eigene Prügel und 73 Nm. Reisprügel. Zusammenkunft zum Vorzeigen früh 7 Uhr beim Eschenbachbrücke, um 7 1/2 Uhr im Schulerstrain auf der alten Schlichter Staige; zum Verkauf um 8 Uhr bei der Pflanzschule, um 9 Uhr im Sulzschlag auf dem Ebersbacher Weg und um 9 1/2 Uhr im Brennten. Den 2. September 1892. Stadtpflege.

Bezugnehmend auf die Bekanntmachungen der Behörden betr. Maßregeln zur Verhütung der Cholera, empfiehlt die Gaupp'sche Apotheke als passende Desinfectionsmittel: Chlorkalk in luftdichter Packung, 100prozentige Carbolsäure, Carbol-Desinfectionspulver, Carbol-Schmierseife-Lösung, Carbolseife, Eisenvitriol, Cement-Röhren. Nord-, Süd-, Schweins- & Drahtentwürfe, Wasser- & Gas-Röhren, Cementböden, Boden-Plättchen, Betonierungs-Arbeiten, jeder Art empfangen. Krutins & Möhle, Unterärkheim bei Stuttgart.

Miet-Verträge sind zu haben in der C. W. Mayer'schen Buchdr.

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.  
Dienstag den 6. September 1892.

**Gerichtsnotariatsbezirk Schorndorf.**  
**Gläubiger & Bürgen-Aufruf.**  
Ansprüche an hienach genannte Personen wollen binnen 8 Tagen unterzeichneter Stelle angemeldet u. erwiesen werden, widrigenfalls die Gläubiger die im Nichtanmeldungsfall für sie entfallenden Nachteile sich selbst zuschreiben haben.  
Schorndorf, den 2. Sept. 1892.  
R. Gerichtsnotariat.  
Gaupp.

Schorndorf.  
Beil., David Ludwig, Notgerber.  
Verz., Gustav Adolf, Bäcker.  
Zettel, Johann Evangelist, Ziegler.  
(Berm. Abchl.)  
Niedelsbach.  
Sturm, Jakob, Bauer.  
Oberurbach.  
Walter, Johann, Jakob, Bauer.  
Brecht, Andreas, Zimmermann.  
Daib, Christian Eberhard, Dorothea geb. Desterle.  
Unterurbach.  
Marz, Johann Michael, Bauers Witwe, vom Ziegenhof, Anna Catharina geb. Bübler.

Am Mittwoch den 7. d. Mts. morgens 8 1/2 Uhr werden im Gericht in Manolzweiler im Wege der Zwangsvollstreckung verkauft: 15 Ctr. Futter, 80 Dinkelgarben, 60 Gerstengarben und der Seidengrasertrag von 1 Morgen Wiesen in 2 Parzellen.  
Gerichtsvollzieher Moser.

Am Donnerstag den 8. ds. M. morgens 7 Uhr wird im Pfandlokal hier 1 Weiszenkasten im Wege der Zwangsvollstreckung verkauft.  
Gerichtsvollzieher Moser.

**Heute Abend frische Peberwürste**  
Lauppe Metzger.

**Stroh**  
in beliebigen Quantitäten p. Ctr. 1 M 50 kauft im Auftrage  
Bäcker Heinz.

**Eheringe**  
empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen  
Carl Maurer, Goldarbeiter.  
Das Gravieren derselben besorgt in kürzester Zeit der Obige.

**Gereinigten Weingeist**  
echten Rheinweinessig & Salicylessig  
empfehlen zum Aufsetzen & Einmachen die PALM'sche Apotheke.

**Gottesdienste**  
der Wesleyanischen Methodisten-Gemeinde.  
Sonntag den 4. September.  
Vorm 9 Uhr Pred. W. Glah.  
Abends 7 1/2 Uhr Pred. W. Glah.  
Mittwoch Abends 8 Uhr M. G.

**Carl Breuninger, Farber,**  
empfehlen sein  
**neues Lager**  
in best gerinnigten  
**Bettfedern, Flaum,**  
**fertigen Betten,**  
**Bettbarchent & Drill,**  
sowie allen sonstigen Aussteuerartikeln.  
Sehr billige Preise! Reelle Bedienung!

**Tapeten**  
jeder Art, sowie in jeder Preislage in geschmackvoller Auswahl empfiehlt  
**G. Rometsch.**

**Alex. Gutowski**  
Dentist,  
Schwab Gmünd. Franziskanerstrasse 617, I. Stock.  
**Künstliche Zähne**  
mit Gold, Platina und Kautschuk-Verfä. Plombieren der Zähne in Gold, Amalgam und Email.  
**Reinigen der Zähne.**  
Wiederherstellung von Gäumen, Defekten. Nahrung schiefstehender Zähne.  
Nationale Behandlung kranker Zähne.  
**Schmerzlose Zahnextraktionen in der Kartose und lokaler Anästhesie.**  
Sprechstunden täglich von 8 bis 5 Uhr nachmittags, an Sonntagen " 3 Uhr

**Cigarrenmacher-Gesuch.**  
Einige tüchtige Roller, sowie Wickelmacher finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.  
**Cigarrenfabrik Ulm.**

**Billigste & beste Bezugsquelle von Italiener Weinen**  
& Trauben, rot & weiss, bei  
Julius Votteler-Lankenmann,  
Import ital. Weine, Reutlingen.

**Colmar 1890. PRESSEN**  
für Obstwein, Trauben und Beerwein in neuester vorzügl. bewährter Konstruktion mit glasstem Eisenblech oder mit Holzblech. Unerreicht in Leistung u. Güte. Jahresabtrieb über 1000 Pressen u. Obstmühlen. 600 Arbeiter. Preis: getront mit über 300 Medaillen in Gold und Silber etc. Spezialfabrik f. Pressen und Obstverwertungsapparate.  
**PH. MAYFARTH & CO., Frankfurt a. M.**  
Agenten erwünscht. Cataloge gratis u. franko.

**Wohnungs-Mietverträge**  
sind zu haben in der  
**G. W. Mayer'schen Buchdruckerei**

**Schorndorf. Güterzieler**  
H.H. kauft und verkauft in jedem Betrag  
**G. Schild,**  
im Hause des Herrn Flaschner Seybold.  
H.H. Jeden beliebigen Posten hat auf Pfandsicherheit auszuleihen  
**G. Schild.**  
H.H. Die Beirreibung von rückständigen Forderungen jeder Art unter Zusicherung rascher und billiger Bedienung bejort  
**G. Schild.**  
H.H. Wechsel diskontiert auf Bank und Nebenplätzen  
**G. Schild.**

**Göppingen.**  
K.W. Wechsel auf Bank und Nebenplätze diskontiert billigt  
**Carl Wöhrl.**

**Gelder**  
K.W. in jeder Höhe, jedoch nicht unter 150 M., leih ich gegen tüchtige Bürgschaft unbekannt Personen gegen Vorzeigung eines gemeinderätlichen Vermögenszeugnisses aus.  
**Carl Wöhrl,**  
Commissions- und Wechselgeschäft, Grabenstrasse 29.

**Blüderhausen.**  
**1 tüchtiger Arbeiter**  
kann sofort eintreten.  
**G. Bühler, Schuhmacher.**

**Geflügel-Verein.**  
Sonntag nachm. 4 Uhr  
Versammlung im Waldhorn.  
Zu vermieten eine kleinere Wohnung auf Martini  
**F. Zeyher.**

Es wird wegen Familienverhältnissen ein  
**Mädchen,**  
welches Feld- und Hausarbeit versteht, von 18-24 Jahren zur Anbahnung bei sehr hohem Lohn nach Rommelshausen gesucht.  
Von wem, sagt die Redaktion d. Bl. und Bäcker Müller in Rommelsch.  
**Dienstmädchengesuch.**  
Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens wird ein solches, welches gute Zeugnisse besitzt und in den Haushaltungsarbeiten bewandert ist, gegen hohen Lohn zu sofortigen Eintritt oder bis auf Ziel gesucht von  
Frau Post, Wablingen.

**Gottesdienste.**  
Evangelische Kirche.  
Am 12. Sonntag n. Trini. (4. Sept.)  
Vorm. 9 Uhr Predigt  
Herr Vikar Böck.  
Nachm. 1 Uhr Christenlehre  
Töchter. II. Abteilung  
Herr Stadtpfarrer Gros.  
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde  
Herr Stadtpfarrer Gros.  
**Katholische Kirche.**  
Kein Gottesdienst.

**Amfliches.**  
Die R. Ortsschulinspektorate werden gebeten umgehend zu berichten, in welchen Orten heuer eine Visitation des Turnunterrichts durch Turnlehrer Oberer aus Göppingen stattgefunden hat.  
Schorndorf, 3. Sept. 1892.  
R. Bezirkschulinspektorat.  
Gros.

**Sedansfeier.**  
Schorndorf. Zum zwanzigsten Mal wurde letzten Freitag in unserer Stadt der 2. Sept. als nationales Gedenk- und Dankfest in seiner bisherigen dreiteiligen Form (vormittags Gottesdienst, nachmittags Kinderfest und abends Bankett) feierlich begangen. Es fehlt nun allerdings nicht an solchen, die da sagen, jetzt nach 20 oder 22 Jahren könnte man auch aufhören Sedan zu feiern. Aber das wäre etwa so, wie wenn jemand zu erwachsenen Söhnen und Töchtern sagen würde, wenn sie 20 oder 22 Jahre lang sich gegen Vater und Mutter dankbar erwiesen haben, so sei das vollständig genug, länger brauchen sie das nicht zu thun: als ob die Pflicht der Dankbarkeit sei's gegen Gott oder gegen Menschen, je einmal aufhören könnten! Und ist unsere Sedansfeier etwas anderes als eine öffentliche, feierliche Bekräftigung der Gefühle des Dankes, den wir Gott schuldig sind, der im Kriegsjahr 1870/71 so unaussprechlich Großes an unserem Volk und Vaterland gethan hat und der den Menschen gebührt, die er als seine Werkzeuge brauchte und die durch Klugheit und Entschlossenheit, durch tapferen Mut, Ausdauer u. Todesverachtung nicht nur unsägliches Elend von unserm Vaterland abgewandt, sondern ihm auch noch das unschätzbare Gut der Einigung aller deutschen Stämme und die Herrlichkeit und Macht des alten deutschen Reiches wieder gebracht haben? In diesem Sinne haben wir feierlich den 2. Sept. gefeiert, und so werden wir es, so Gott will, auch fernher thun.

Doch nun zum eigentlichen Festbericht.  
Wie feierlich, so wurde auch heuer wieder früh morgens 6 Uhr von der Stadtpfelle an verschiedenen Plätzen der reich besagten Stadt der Choral gelassen: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren. Vor 10 Uhr sammelten sich sämtliche Schülereassen unter Anführung ihrer Lehrer, soweit solche nicht wegen der Ferien in der Latein- und Realschule abwesend waren, zum feierlichen Zug in die Kirche, der sich, nachdem von der Jugend unter Musikbegleitung der erste und letzte Vers von „Lobe den Herren, o meine Seele“ gesungen worden war, in Bewegung setzte und den die verschiedenen Vereine mit ihren Fahnen, die Bezirks- und Gemeinbeamteten, die bürgerlichen Kollegen, der Festauschuss und sonstige Gemeindeglieder folgten.  
Der Gottesdienst wurde vom Biederkrantz mit dem schön gesungenen Chor: „Nacht Seydovah uns erheben“ würdig eingeleitet. Die von Herrn Stadtpfarrer Gros über Röm. 2, 4

„Verachtest du den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmütigkeit? Weisest du nicht, daß dich Gottes Güte zur Buße leitet?“ gehaltenen Predigt lassen wir wegen ihres gediegenen Inhalts und auch zu Nutz und Frommen derer, die sie nicht hörten, in längerem Auszuge folgen.  
Die Festpredigt wurde mit den Worten eingeleitet: Es giebt zwar zahlreiche Stimmen, welche gegen Fortführung des Sedansfestes sich aussprechen. Einige wohl auch, weil sie durch die Länge der Zeit gleichgültig geworden sind gegen die großen Thaten Gottes an unserm Volk vor 22 Jahren. Was unserm Volk stets eine Ursache heißesten Danks bleiben sollte, scheint solchen seiner besonderen Beachtung mehr wert.  
Diese und noch andere Wahrnehmungen legen es nahe an alt und jung für die erste Frage des Tages: Verachtest du den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmütigkeit, weisest du nicht, daß dich Gottes Güte zur Buße leitet?  
Zunächst wurde gezeigt, wie großer Dinge wir am Sedansfest gedenken. Dieser Tag will uns an einen der größten Wendepunkte in der Geschichte unseres Vaterlandes mahnen. Nicht minder dankenswert, als die große Kriegszeit mit ihren Ertragschaften ist der feierliche dem jungen Reich erhalten gebliebene Friede. Festgesetzt, reich an Macht, Ehre und Wohlstand und kraftvoll aufstrebend steht das Reich da Dank der entscheidenden Wendung seiner Geschichte anno 70.

Wie ist das alles gekommen? Viel haben Menschen dazu beigetragen, mit einer weit über das gewöhnliche Maß hinausgehenden Kraftaufbietung. Aber im Einklang mit der unmittelbaren Empfindung der ganzen Volksseele in der ersten Kriegszeit müssen wir sagen: Vom Herrn ist das alles geschehen. — Lauter Reichtum der Güte Gottes. — Um so mehr kommt es darauf an, daß wir, was Gott an uns gethan, recht würdigen.  
Dazu ist nötig, daß wir von aller Selbstverherrlichung uns fern halten und Gott die Ehre geben und daß wir ihm danken, rechtschaffen danken. Es hieße den Reichtum der göttlichen Güte verachten, wenn wir kaum je und je einmal uns die Mühe und Zeit nehmen, der Wunder Gottes in jener Zeit zu gedenken. Ein täglicher Dankesgedanke ist nach solcher Durchhilfe nicht zu viel. Manchen aber will ein jährliches Dankfest zu viel sein. Sollten wir nicht den Reichtum der Güte Gottes besser schätzen lernen. Dazu gehört auch das Eingehen auf Gottes Absichten und Wege. Aber statt zu wandeln im Licht des göttlichen Angesichts und in den Schranken der göttlichen Gebote, wird das Volk gottlos, begehrlieh, töpzig, pflichtvergessen. Neue Aufgaben treten an die Gegenwart heran die Gerechtigkeit soll ihre Segensmacht entfalten und die Bruderliebe dem Gott, der uns das irdische Reich erbaut, sein göttlich Reich in den Herzen erbauen helfen. Aber statt der Hingabe an Gott und Gottes Reichszwecke erwählen viele

die Wege des Ungehorsams, daß man das Volk fragen muß: Verachtest du den Reichtum seiner Güte? Dankst du also deinem Gott? Gott hat auch noch andere Mittel, zur Buße zu leiten, als die Güte. Und wenn Güte und Ernst nichts nützen, kann er sein Gericht schärfen bis zur Verwerfung. Darum ist's eine ernste Frage: Verachtest du den Reichtum seiner Güte?  
Möge der heutige Tag uns zu Gemüt führen, was wir Gott schuldig sind. Er hat uns erhöht. So wollen wir auch unablässig ringen, seinen Namen zu erhöhen und seinem Reich Bahn zu machen auf Erden.  
(Fortsetzung folgt in nächster Nummer.)

**Zur Kaiserparade u. Kaisermanöver.**  
Nach den bisherigen Dispositionen wird wie wir erfahren, der Kaiser mit hohem Gefolge am 20. d. M. von Karlsruhe mittels Extrazugs in der Frühe auf dem Bahnhof Ludwigsburgs eintreffen und daselbst zu Pferde steigen, um direkt auf das Paradedfeld zu reiten.  
An der großen Parade am 20. d. M., die nordwestlich von Kornwestheim stattfinden wird (der Beginn derselben ist noch nicht festgesetzt), nimmt nur das XIII. (R. württemb.) Armeekorps teil (8 Infanterieregimenter, 4 Kavallerieregimenter, 2 Feldartillerieregimenter, das Wienerbataillon, Infanteriebataillon und Trainbataillon), dagegen nicht die Reservedivision.  
Das Paradedfeld wird durch einen Drahtzaun abgeperrt sein; Zuschauer müssen außerhalb desselben verbleiben. Mit Ermächtigung S. M. des Königs wird auf dem Paradedfeld eine Zuschauertribüne errichtet werden, deren Bau der Stadt Ludwigsburg übertragen wurde; zu derselben haben nur Personen Zutritt, welche Eintrittskarten gelöst haben.  
Am Abend des 20. September findet in Stuttgart großer Zapfenstreich, ausgeführt von sämtlichen Spielzeugen und Musikern des Armeekorps, statt. Die Spielleute und Musiker 384 Tambours und Hornisten und circa 540 Hoboisten und Trompeter — versammeln sich gegen Abend in der Infanterie-Kaserne I, von wo aus sich der Zapfenstreich, begleitet von 200 Magnesiumfackelträgern, durch die Königsstraße nach dem Kgl. Residenzschloß, dem Absteigequartier des Kaisers, in Bewegung setzen wird. Den Zapfenstreich wird Major Berger vom Grenadierregiment Königin Olga Nr. 119 führen, die musikalische Leitung wurde dem Kgl. Musikdirektor Stütz vom Infanterieregiment König Wilhelm I. Nr. 124, dem ältesten Kapellmeister des Armeekorps, der auch den Zapfenstreich bei dem Kaisermanöver im Jahre 1885 geleitet hat, übertragen. Bei dem Anmarsch des Zapfenstreichs wird der Pariser Einzugsmarsch gespielt, im Schloßhofe werden 6 Stäbe, sodann der Zapfenstreich und die Kavallerie-Retraite vorgetragen, worauf die Musikcorps etc., ohne zu spielen, in den Hof der Infanteriekaserne I. zurückmarchieren, wo die Fackeln ausgelöscht werden.  
Am 21. September beginnen die Kaisermanöver mit einem Manöver der beiden Divi-